

Titting *aktuell*

Amts- u. Mitteilungsblatt des Marktes Titting in der Altmühl-Jura Region

Ausgabe Nr. 12 |
Dezember 2021



Friedhofseingang Emsing

- Aus-/Fortbildung „Betrieblicher Ersthelfer“ durchgeführt
- Insektenhotel im „Hopfgarten“ Titting
- Bücherei: Gewinner „Ferienlesebuch-Aktion“



Informationstafel

Rathaus Markt Titting

Amtsleiter: Erster Bürgermeister Andreas Brigl
Rathausplatz 1, 85135 Titting
E-mail: info@titting.de, **Internet:** www.titting.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Tourist-Information

Marktstraße 21, 85135 Titting, **E-mail:** tourismus@titting.de

Öffnungszeiten: Mai – September:

Mo. bis Fr. von 10:00 – 12:00 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr. 14:00 – 16:00 Uhr

März – April – Oktober

Mo., Di., Do. u. Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

In den Monaten November bis einschl. Februar bleibt die Tourist-Information geschlossen.

Pfarr- u. Gemeindebücherei St. Michael

Rathausplatz 1, 85135 Titting
E-Mail: buecherei.titting@gmail.com

Kontakt: Ursula Rudingsdorfer

Telefon: (0151) 54 79 77 34 – während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Mi. 15:30 – 17:00 Uhr, Do. 17:30 – 19:00 Uhr
u. So. 10:00 – 12:00 Uhr

Kindergärten

Kath. Kindergarten St. Andreas Kaldorf

Kirchweg 5, 85135 Titting Kaldorf

Telefon: (08423) 98 74 93, **Kontakt:** Daniela Peter

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Titting

Am Galgenberg 19, 85135 Titting

Telefon: (08423) 2 14, **Kontakt:** Veronika Regler, Daniela Krach

August-Horch Grund- und Mittelschule Titting

Am Kreuzberg 20, 85135 Titting

Telefon: (08423) 981 33, **Telefax:** (08423) 981 35

E-Mail: Verwaltung@Volksschule-Titting.de

Kontakt: Franz Josef Neumayr (Rektor)

Musikschule

Rathausplatz 1, 85135 Titting, **Telefon:** (08423) 9921 -23

Kontakt: Maria Struller, Heinrich Maurer

Seniorenheim Anlautertal

Am Galgenberg 1, 85135 Titting

Telefon: (08423) 985940

Kontakt: Anna Pfaller

Notrufnummern

Polizei.....	110
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Krankentransport.....	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	1161 17
Giftnotruf	(089) 19240
N-ERGIE Störung Erdgas/Wasser	(0800) 234 -3600
N-ERGIE Störung Strom.....	(0800) 234 -2500
N-ERGIE Störung Fernwärme.....	(0800) 234 -4500

Wasser

Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe.....(08463) 9690

Kindinger Gruppe

Eichstätter Berggruppe

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung.....(0151) 12164885

Abwasser

Kläranlage Titting.....(08423) 9921-34

Zweckverband Anlautertal

Rathaus Titting

Zentrale:	(08423) 9921 -0
Telefax:	-11
1. Bürgermeister	Andreas Brigl.....-25
Kämmerei	Johannes Puchtler
Kasse	Hans Biber
Bauamt	Norbert Lechner
	Elisabeth Lerzer
Standes-/Passamt/ Rentenangelegenheiten	Andreas Wagner.....-26
Einwohnermelde-/ Passamt	Kathrin Harrer.....-10
Bauhof	Hermann Köbler
Tourist-Information	Christa Eichl.....-28
	Telefax: 985594
Kläranlage	Tobias Frühauf

Wertstoffhof

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof in Titting ist samstags (ganzjährig) von 9 – 11 Uhr, mittwochs in den Monaten Februar bis Oktober von 16 – 18 Uhr und mittwochs in den Monaten November bis Januar von 15 – 17 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen. Außerhalb dieser Zeiten darf vor dem Bauhof bzw. Recyclinghof nichts abgelagert werden. Illegale Ablagerungen werden kostenpflichtig entfernt. Es wird gebeten, die angelieferten Materialien zu sortieren, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Ein Blick in die verteilten Abfallfibeln kann hierzu hilfreich sein. Wir weisen darauf hin, dass die angelieferten Materialien nach Anweisung selbst in die entsprechenden Behälter entladen werden müssen. Eine Mithilfe seitens der Aufsicht des Recyclinghofes kann nicht gewährt werden.

Folgende Materialien können angeliefert werden: Batterien, CDs/DVDs, Elektrogeräte, Flachglas, Folien, Holz, Karton, Korken, Neonröhren, PU-Schaumdosens, Schrott, Sperrmüll, Tonerpatronen

Annahme von Bauschutt im Recyclinghof Titting

Der Markt Titting bietet eine kostenpflichtige Anlieferung von kleinen Mengen bis maximal ½ cbm Bauschutt an. Die nächsten Termine hierfür sind an folgenden **Samstagen, 4. Dezember 2021 und 8. Januar 2022 jeweils zwischen 9 – 11 Uhr** beim Recyclinghof in Titting. Außerhalb dieser Zeiten wird **kein** Bauschutt angenommen.

Folgende Materialien können angeliefert werden: Beton mit einer Kantenlänge von max. 1 mtr., Ziegel, Fliesen, Porzellan, Drahtglas, Steine, unbelastete Erde, „neue“ Ziegel mit Füllung aus Perlite oder Mineralwolle in den Zwischenräumen.

Keinesfalls angenommen wird: Rigips, Porenbeton (Ytong), Fermacell, Heraklith, belastetes Erdreich. Bei einer Anlieferung werden die unten stehenden Kosten erhoben. Die Kosten sind beim Personal des Recyclinghofes in bar zu entrichten. Außerdem ist die angelieferte Menge durch Unterschrift zu bestätigen.

- 1/2 cbm, 35 €
- 1/8 cbm (ca. 1-2 Schubkarren), 10 €
- 1/4 cbm, 20 €
- 1 Eimer (ca. 10 ltr.), 2 €

Abholung Sperrmüll auf Anforderung:

Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH, Untermühlweg 3, 92339 Beilngries,
Telefon: (08461) 436, **Internet:** www.bachhuberundpartner.de

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Markt Titting, Rathausplatz 1, 85135 Titting
Telefon: (08423) 9921 -0, Telefax: (08423) 9921 -11
Internet: www.titting.de, E-mail: info@titting.de

Druck und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Fuchs GmbH, Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten,
Telefon: (08462) 9406-0, Telefax: (08462) 9406-20,
Internet: www.fuchsdruk.de, E-mail: mtb@fuchsdruk.de

Abgabetermine: Abgabetermin für Texte ist jeweils der 15. und für Anzeigen der 20. des Monats

Auflage: 1.000 Exemplare

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in vielen Bereichen unseres Daseins stehen wir aktuell an einem Scheideweg. Die zukünftigen Regierungsparteien unseres Landes ringen, bei wichtigen Zukunftsthemen um eine gemeinsame Basis und die richtigen Lösungsansätze. Die Vertreter der Nationen dieser Welt suchen erneut einen Weg, um dem rasch fortschreitenden Klimawandel gemeinsam gegenzusteuern. Flüchtlingsströme in Afrika aber auch in Europa setzen sich nach wie vor in Bewegung, um den diktatorischen Regimen im eigenen Land zu entfliehen und woanders Schutz und Heimat zu finden. Und all das wird überlagert von einem Virus, der seit Monaten nicht nur Krankheit und Tod bringt, sondern auch unsere Gesellschaft, Betriebsstrukturen, Freundeskreise und selbst Familien spaltet. Wahrlich keine allzu gute Bilanz am Ende eines Jahres! Dennoch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben wir es selbst in der Hand, wie es im neuen Jahr weitergeht. Das Corona-Virus wird sich nicht an einen Stichtag halten und sich auch nicht wegdiskutieren lassen. Es wird weiter mit voller Wucht zuschlagen – fragt sich nur, wie groß in Zukunft der Aufprall sein wird. Fest steht, dass die aktuelle Situation viele Menschen physisch wie psychisch über die Grenze der Belastbarkeit zwingt und sich insgesamt eine große Unzufriedenheit und Ungewissheit breit macht. Auch deshalb gelingt es der Politik zunehmend weniger, die Menschen von einem eingeschlagenen Kurs zu überzeugen und Vertrauen zu wecken. Die Bilder von Demonstrationen in Österreich oder den Niederlanden verdeutlichen, wie aufgeheizt die Stimmung im Volk mittlerweile ist. Leider bieten diese Kundgebungen, die stets auf einem demokratischen Grundverständnis basieren müssen, auch solchen Menschen eine Plattform, die weniger an konstruktiven Lösungsansätzen für ein Thema interessiert sind als vielmehr an Spaltung und Destabilisierung der Gesellschaft. Daher sind wir – gerade in der Vor-Weihnachtszeit – alle gut beraten, mal wieder darüber nachzudenken, welchen Beitrag jeder einzelne leisten kann, damit es nicht nur einem selbst, sondern auch den Mitmenschen gut geht. Gerade in kleinen sozialen Strukturen – in unseren Gemeinden, in den zahlreichen Vereinen und Organisationen, im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Familie – muss es uns doch gelingen, vertrauensvoll zusammenzustehen und unsere Zukunft gemeinsam positiv zu gestalten. Uns allen wünsche ich hierfür Mut, Geschlossenheit, Vertrauen und Glück!

Ausblick

Vor einem Jahr habe ich an gleicher Stelle über die vorbereitenden Gespräche und finalen Planungsschritte für die Sanierung der **Ortsdurchfahrt in Titting** (Staatsstraße 2225) berichtet. Die Maßnahme befindet sich gerade mit



ten in der Umsetzung und die Vollendung des ersten Bauabschnitts ist für Anfang Dezember geplant. Dass ein derartiges Großprojekt unterschiedliche Meinungen, manch kritische Äußerung und auch überregionale Aufmerksamkeit hervorruft, ist klar und nachvollziehbar. Wünschenswert und ein motivierender Impuls wäre zusätzlich aber auch, dass Neuerungen und geplante Verbesserungen offen und konstruktiv begleitet werden und alle Beteiligten in einem vertrauensvollen Miteinander an der bestmöglichen Umsetzung mitwirken. Die nächsten Bauabschnitte entlang der Marktstraße werden uns in den kommenden Monaten nochmals gewaltig fordern. Aber auch diese Herausforderung werden wir gemeinsam bewältigen und am Ende der Baumaßnahmen sicherlich auf ein gutes Ergebnis blicken können.

Intensiv werden momentan auch die Planungen für die Erüchtigung der kommunalen **Misch- bzw. Abwasserbeseitigungseinrichtungen** vorangetrieben. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der umfassenden Sanierung der kommunalen Kläranlage. Ebenso müssen die Rückhaltebecken in Erkertshofen, Titting und Petersbuch auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Die Misch- und Abwasserbehandlung muss zwar zusammen betrachtet werden und ein zukunftsfähiges Sanierungskonzept sollte beide Einrichtungen beinhalten. Die Umsetzung dieses Sanierungspakets wird dennoch schrittweise erfolgen müssen, um auch die Finanzierung dieser Millioneninvestition schultern zu können. Wie schon mehrfach erwähnt, müssen hierfür alle Anschlussnehmer als Solidargemeinschaft herangezogen werden. Über die Höhe und Staffelung etwaiger Verbesserungsbeiträge kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden. Der Marktgemeinderat wird aber eine ausgewogene Entscheidung treffen, sobald die Planungen des Ingenieurbüros abgeschlossen sind und belastbare Kosten für eine Beschlussfassung vorliegen.

Eine weitere Herausforderung zeichnet sich für unsere Gemeinde im Hinblick auf die zukunftsfähige Ausrichtung im Bereich der **Kinderbetreuung** ab. Die Einrichtungen in Titting und Kaldorf sind voll, eine zusätzliche gemischte Außengruppe wurde von Seiten des Landratsamtes übergangsweise genehmigt und in der Tittinger Schule eingerichtet. Da es ab 01.01.2026 auch einen Betreuungsanspruch für Schülerinnen und Schüler der Grundschule geben soll, wird der Trend der umfassenden Betreuung außerhalb des Elternhauses vermutlich so weitergehen. Gemeinde und Träger stehen also in der Verantwortung, nicht nur den gesetzlichen Anspruch, sondern natürlich auch den nachvollziehbaren Wunsch vieler Eltern auf eine kindergerechte Betreuungssituation zu erfüllen. In die Diskussion über das richtige Zukunftsmodell für den Markt Titting müssen gewichtige Faktoren wie etwa Standortanalyse, Raumkonzeption, städtebauliche Synergien, Personalstruktur oder Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen einfließen und abgewogen werden. Der Marktgemeinderat wird sich für diese weitreichende Entscheidung intensiv beraten und verschiedene Meinungsbilder einholen. Eine gute Kinderbetreuungseinrichtung braucht nicht nur eine innovative fachliche Führung und eine zeitgemäße Ausstattung, sondern auch eine breite Akzeptanz bei den Kindern, den Eltern und Erziehern/innen. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die beste Lösung für unsere Kinder finden werden.



Dank am Jahresende

Mein ganz besonderer Dank gebührt zum Ende dieses Jahres daher insbesondere den Menschen in unserer Gemeinde, die sich in schwierigen Zeiten um unsere Kinder, um die Schülerinnen und Schüler sowie um die Senioren in den jeweiligen Einrichtungen kümmern. Unseren Erzieherinnen in den Kindergärten, den Lehrkräften an unserer Grund- und Mittelschule sowie dem Pflegepersonal im Seniorenheim Anlautertal spreche ich meine Hochachtung und meine Wertschätzung für ihr unverzichtbares Engagement und ihre bemerkenswerte Arbeit aus.

Dank sage ich allen Bürgerinnen und Bürgern, dies sich in unterschiedlichen Funktionen durch herausragenden Einsatz für die Belange des Allgemeinwohls verdient machen. Viele von Ihnen sorgen dafür, dass unsere Vereine, Feuerwehren, Pfarreien, die Jugend- und Seniorenarbeit lebendige Institutionen sind und unserer Gemeinde eine überaus positive Außenwirkung entfaltet. Bleiben Sie alle auch weiterhin motiviert und engagiert!

Ein herzliches Vergelt's Gott für das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander sage ich der Geistlichkeit und den Seelsorgern in unserer Gemeinde. Es ist gut, wenn kirchliche und weltliche Gemeinschaft zum Segen und Wohle aller zusammenwirken.

Zu großem Dank bin ich ebenfalls unseren Gemeindedienern verpflichtet, die gewissenhaft und bereitwillig die Verteilung der Gemeindepost in den einzelnen Ortsteilen besorgen. Herzlichen Dank für diesen wertvollen Dienst.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes des Marktes Titting. Die vielen Aufgaben und beschlossenen Maßnahmen erfordern von den Verantwortlichen in der Verwaltung einen großen fachlichen Horizont, Hartnäckigkeit, Zeit und Teamfähigkeit. Die rechtlichen und organisatorischen Anforderungen an eine Gemeindeverwaltung steigen stetig. Als Bürgermeister bin ich froh und stolz, dass wir sowohl im administrativen Bereich, in der Mittagsbetreuung, als auch im Bauhof und in der Kläranlage Personen haben, die motiviert und engagiert ihre Arbeit verrichten und bereit sind, sich fortzubilden, um den vielschichtigen Anforderungen ihres Dienstes aber auch den Ansprüchen und Wünschen der Bürgerschaft gerecht zu werden.

Abschließend danke ich den Damen und Herren des Marktgemeinderates von Titting für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wichtige Entscheidungen zum Wohle der Allgemeinheit wurden auch dieses Jahr wieder auf den Weg gebracht, die im Gremium zwar nicht immer nur einmütig getroffen werden, aber stets mit Respekt vor der Meinung des anderen mitgetragen werden. Besten Dank für die zahlreichen guten Sachentscheidungen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine schöne Adventszeit und friedvolle Weihnachtstage. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Blicken wir zuversichtlich in die Zukunft!

Alles Gute und herzliche Grüße.

Ihr

Andreas Brigl, Erster Bürgermeister

Bürgersprechstunden

Aufgrund der Corona-Situation finden aktuell keine Bürgersprechstunden statt.

Marktgemeinderatssitzungen

Die nächste Marktgemeinderatssitzung findet an folgendem Termin um 19:30 Uhr im Rathaus statt:

- 07. Dezember 2021

Fundsachen

- Klapphandy zw. Kirche und Pfarrhaus Titting
- schwarze Mütze bei der Willibaldskapelle Erkertshofen

Mitarbeiter/in für die Busaufsicht gesucht

Der Markt Titting sucht für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler der August-Horch-Grund- und Mittelschule ab sofort eine/n Mitarbeiter/in.

Die Arbeitszeiten betragen jeweils 2 Wochenstunden (Dienstag und Mittwoch).

Die Anstellung erfolgt als geringfügige Beschäftigung.

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Aufsicht über die Schülerinnen und Schüler beim Warten auf den Schulbus
- Unterstützung der Mittagsbetreuung bei Engpässen

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Puchtler unter Tel. 08423/9921-21, per Mail unter puchtler@titting.de oder persönlich zu den Geschäftszeiten im Rathaus.

Reinigungskraft für die August-Horch-Schule Titting gesucht!

Die Reinigung des Schulgebäudes der August-Horch-Grund- und Mittelschule Titting wird durch die Fa. Jura Gebäude Service GmbH aus Neumarkt im Auftrag des Marktes Titting durchgeführt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird für die Reinigung der Räume in der Tittinger Schule eine Stelle neu besetzt. Der Zeitaufwand beträgt von Montag bis Freitag pro Tag 2,5 Stunden nach Schulschluss bei ansonsten freier Zeiteinteilung.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können sich gerne beim Markt Titting, Herr Johannes Puchtler, Tel. 08423 9921-21 oder E-Mail puchtler@titting.de, melden.

Müllabfuhrtermine für das Jahr 2022

Mit dem Mitteilungsblatt erhalten Sie den Müllabfuhrplan für das Jahr 2022. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite. Wir bitten Sie, die Abfuhrbehältnisse am angegebenen Abfuhrtag rechtzeitig bis 6.00 Uhr früh bereit zu stellen.

Schreiner
Bayern

CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

WIR WÜNSCHEN IHNEN
**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN
RUTSCH IN'S
JAHR 2022**

Natürlich.
Nachhaltig.
Wohnen.

CHRISTIAN WINKLER
Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach

stürhof seit 1886

Marktstraße 33, Titting
☎ (0 84 23) 98 56 61
E-Mail: getraenke@stuerhof.de
Internet: www.stuerhof.de

**Brennerei, Liköre und Essig aus eigener Herstellung
Wein- und Getränkehandel**

- TittGIN- Titting Dry Gin
- Limesfeuer, **Moorgeist** der brennende Geist
- GEILE NUSS (Nusslikör)
- Weihnachtslikör (Apfel-Zimt)
- Gutmann-Weizen-Bierlikör
- Tittinger Himbeergeist
- Zwetschgen-Brandy **Spezialität**
- Edelbrände und Liköre

Besuchen Sie uns in unserem Laden!

BÖGELEIN
Orthopädie(Schuh)technik
Schuhhaus
Sanitätshaus

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR!**

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- Prothesen und Diabetes-Versorgungen ◀
- Bandagen und Orthesen ◀
- Kompressions- und Lymphversorgungen ◀
- Reha-Technik (Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren) ◀
- Orthopädische Schuhe nach Maß ◀
- Einlagen nach Maß für Sport, Alltag und Arbeit ◀
- Modische Herren- und Damenschuhe ◀
- Schuhzurichtungen aller Art ◀
- Trekking-, Wander- und Walkingschuhe ◀
- Anpassung/Umbau von Ski-, Snowboard- & Sportschuhen ◀

Kipfenberg · Kindinger Straße 3 · Tel. 08465 / 436
Beilngries · Lange Gasse 18 · Tel. 08461 / 605033
www.orthopaedie-boegelein.de

**FROHE
WEIHNACHTEN**

■ Bierschneider
Menschen und Autos.

**ERFAHREN,
VERLÄSSLICH,
FLEXIBEL!**

Braun
Erd-, Wege- und Pflasterbau

Wir bieten die optimalen Lösungen für
Ihre individuellen Anforderungen.
Rund um Erd-, Wege und Pflasterbau.

Litterzhofen 5 · 92339 Beilngries · Tel. 0 84 63/99 43 · info@ewp-braun.de · www.ewp-braun.de



Rechnungen Jahresabschluss

Wir bitten, alle noch offenen Forderungen für das Jahr 2021 bis spätestens 17. Dezember 2021 bei der Gemeinde in Rechnung zu stellen.

Heimatbuch

Das Heimatbuch Titting ist zu Weihnachten für manchen vielleicht ein besonderes Geschenk und kann in der Gemeindeverwaltung für 30,- € erworben werden.

Entsorgung von Hecken- und Strauchschnitt

Im Gemeindegebiet kann wieder Hecken- und Strauchschnitt angeliefert werden. **Nicht angeliefert werden darf sogenanntes „Käferholz“ und Rasenschnitt, Laub, usw.** Das Material kann ab September in folgenden Ortschaften an den bekannten Plätzen angeliefert werden: Altdorf „Hellerberg“, Emsing „Maierfelder Berg“, Erkertshofen „Brand“, Kaldorf vor dem alten Fußballplatz, Morsbach „Fuchsberg“, Petersbuch an der Heustraße und Titting beim Sportplatz am Mantlacher Berg. Die Anlieferung darf nur bis zum **30.04.2022** erfolgen. Danach angeliefertes Material ist vom Eigentümer zu entfernen oder wird kostenpflichtig entsorgt.

Gemeinsame Aus-/Fortbildung „Betrieblicher Ersthelfer“ durchgeführt

Die beiden Marktgemeinden Titting und Kinding haben gemeinsam mit den Ersthelfern der Tittinger Brauerei eine Aus- bzw. Fortbildung zum betrieblichen Ersthelfer absolviert. Schulungsort war das Tittinger Rathaus. Dort konnten mit Blick auf das Corona-Virus die Vorgaben zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehalten werden.

Grundsätzlich ist es Aufgabe der jeweiligen Verwaltungen bzw. Unternehmer, für eine wirksame „Erste Hilfe“ zu sorgen. Diese umfasst die erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel sowie das erforderliche Personal und organisatorischen Maßnahmen. Auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist die wirksame Erste Hilfe auf Basis der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung und des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des BMAS in der jeweils aktuell gültigen Fassung sicherzustellen. Dabei spielen die betrieblichen Ersthelfer als Kernelement einer wirksamen Ersten Hilfe eine wichtige Rolle.

Ziel des durchgeführten Erste-Hilfe-Kurses war, die ganzheitliche Handlungs-



kompetenz der Ersthelfenden in Notfallsituationen zu schulen und zu stärken. Das Augenmerk wurde dabei auf das praktische Üben gelegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten, einen Verband anzulegen, die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen oder Betroffene psychisch zu betreuen.

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Markt Titting und dem Markt Kinding wurde bisher bereits gepflegt. Die gemeinsame Ersthelferschulung stellt dabei einen weiteren Teil der Zusammenarbeit dar. Die Folgeschulung soll in 2 Jahren in Kinding mit den Teilnehmern der Brauerei und der Marktgemeinden stattfinden.



Aus dem Bauamt

Folgenden Bauvorhaben wurde zugestimmt:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Erkertshofen
- Rückbau eines bestehenden Wohngebäudes mit Nebengebäuden, Erkertshofen
- Anbau eines Wintergartens an ein bestehendes Wohnhaus, Emsing
- Neubau Maschinenhalle mit Abbruch Nebengebäude, Stadelhofen

Aus dem Standes- und Einwohnermeldeamt

Geburten

Knicker Jakob (Großnottersdorf) 02.10.2021

Blažević Mattheo Constantin (Stadelhofen) 17.10.2021

Sterbefälle

Biersack Josef (Morsbach) 03.11.2021

Schmidt Josef (Erkertshofen) 03.11.2021

Risch Maria (Kaldorf) 19.11.2021

Aus dem Gemeinderat

15. Sitzung des Marktgemeinderates am 09.11.2021

Der Antrag auf Zuschuss der kath. Kirchenstiftung Stadelhofen zur Sanierung der Filialkirche St. Antonius von Padua wurde genehmigt.

Das gemeindliche Gebäude Am Kirchberg 14 in Emsing (ehem. Schulhaus) wird zum Verkauf ausgeschrieben.

Für den Bau des Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshauses Kaldorf wurden die Ausschreibungen zur Auftragsvergabe für die Außenanlagen sowie die Bodenbeschichtung in der Fahrzeughalle aufgehoben.

16. Sitzung des Marktgemeinderates am 23.11.2021

Der aktuelle Planungsstand zu Umbau und Modernisierung der Kläranlage Titting sowie der Anlagen zur Mischwasserbehandlung in Titting, Erkertshofen und Petersbuch wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Völker, Weißenburg vorgestellt.

Für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Kaldorf wurden die Fliesen- und Natursteinarbeiten an die Fa. Stein & Fliese, Petersbuch zu einer Auftragssumme von 33.523,- € vergeben.

Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Kaldorf wurde die Beschaffung folgender Ausstattungsgegenstände beschlossen:

- Feuerwehr-Spinde, Fa. Kemmlit-Bauelemente 3.666,- €
- Büromöbel für das Kommandantenbüro 2.072,- €
- Werkstattausstattung 1.869,- €

Die Beschaffung eines Schlauchtrockenschrankes wurde abgelehnt.

Kindergärten

Kindergarten St. Andreas

Vor den Herbstferien trafen sich die Mitarbeiterinnen der beiden Kindergärten zu einer gemeinsamen Feuerlöcherunterweisung.

Der Kommandant Wolfgang Wiesent stellte die Arbeit der Feuerwehr im Allgemeinen und die Aufgaben der Feuerwehren der Gemeinde Titting vor, bevor er uns den sicheren Umgang mit den verschiedenen Feuerlöschern zeigte und erklärte.

Alle Damen durften die Handhabung eines Feuerlöschers testen und dadurch Sicherheit gewinnen im Umgang.

Ein herzliches Dankeschön dafür an Herrn Wiesent.



Zu St. Martin trafen sich die Kinder des St. Andreas Kindergartens mit ihren Eltern auf dem Kirchvorplatz in Kaldorf und feierten mit Kaplan Joseph Uwitonze eine Andacht unter freiem Himmel. Der Laternenzug führte die Kinder durch Kaldorf und sie erfreuten die Eltern immer wieder mit einem Lied. Vor dem Kindergarten klang das St. Martinsfest mit Leberkäse und Punsch aus.



KiGa-Team St. Andreas, Kaldorf

Kindergarten St. Michael

Nachmittagsaktionen

Von Montag bis Donnerstag bieten wir am Nachmittag besondere Aktionen für die Kinder an. Am Montag reisen wir „Mit Phantasie durch die Welt“. Am Dienstag findet unser „Vorschulnachmittag“ statt. Mittwoch gibt es immer einen „Überraschungsnachmittag“ und am Donnerstag sind wir „Der Natur auf der Spur“. Jeder Kurs ist vom Inhalt her sehr unterschiedlich und die Kinder können sich ihren Interessen nach anmelden und den Nachmittag dazu buchen.

Auf den Fotos sehen wir eine „Herbstschatzwanderung“ und wie die Kinder Kürbisse geschnitzt haben.



St. Martin

In diesem Jahr konnten wir wieder alle gemeinsam das Fest zu Ehren von Sankt Martin feiern. Die ganze Feier fand im Freien statt und es war ein sehr langer Zug, der sich von der Martinskirche zur Tittinger Pfarrkirche bewegte. Die Kinder sind heuer bei Ihren Familien gelaufen, damit die Corona-Regeln eingehalten werden konnten.



KiGa-Team St. Michael, Titting



An drei Stationen haben wir dann zusammen Lieder gesungen wie Klassiker „Ich geh mit meiner Laterne“ oder etwas modernere Lieder wie „Kommt wir wolln Laterne laufen“. Vor der Pfarrkirche wurde dann von Herrn Pfarrer Trollmann eine kurze Andacht gehalten. Da in diesem Jahr kein Martinsspiel der Kinder stattfinden konnte, spielte das Personal der Kindertagesstätte St. Michael die Legende als Schattenspiel.



Im Anschluss an die Andacht gab es für alle warme Leberkäsesemmeln und heiße wärmende Getränke.

Wir wollen uns auf diesem Weg noch einmal bei der Feuerwehr Titting bedanken, die die gesamte Absperrung und Sicherung übernommen hat.

Schule

Schutzrüstung für die Schüler/innen

Wie jedes Jahr bekommt die Schule für die ABC-Schützlinge von der Kreisverkehrswacht Ausrüstung, damit die Kinder im Straßenverkehr besser gesehen werden. In diesem Jahr waren das Mützen und Umhänger mit Reflektoren.

Übergeben wurden die Geschenke an die erste Klasse durch Schulleiter Franz Josef Neumayr unter Beisein von Klassenlehrerin Kreszens Geyer.



Ein Tag im Walderlebniszentrum

Gespannt und mit einer guten Brotzeit im Rucksack fuhr am 25. Oktober 2021 mit dem Bus nach Schernfeld ins Walderlebniszentrum. Frau Harrer, unsere Praktikantin, begleitete uns an diesem Tag. Im Wald wurden wir vom Forstwirt Andreas, dessen Nachnamen wir nicht erfuhr, erwartet. Zur Begrüßung und Einstimmung spielten wir ein lustiges Mausspiel. Anschließend führte uns Andreas durch die Allee der Bäume des Jahres. Alle fanden den Baum ihres Geburtsjahres. Es war entweder die Traubeneiche, der Wildapfel oder die Lärche. Im Laufe des Vormittages durften wir Zweige von unterschiedlichen Bäumen und Sträuchern puzzeln, erraten, was sich in

Fühlkästen befindet und den Wald der Zukunft kennenlernen. Besonders spannend war es, mit verbundenen Augen an einer gespannten Schnur entlang den Weg durch den Wald nur mit den Füßen zu erspüren. Die besonderen Fähigkeiten des Eichhörnchens durften wir in einem lehrreichen Spiel erfahren. Wir versteckten Kastanien an ganz verschiedenen Stellen eines Waldstückes und mussten diese wieder finden, um den Winter zu überleben. Leider haben einige Eichhörnchen ihre Vorräte zu gut versteckt und nicht mehr gefunden. Mit einem Abschlussspiel verdeutlichte uns der Forstwirt, wie gut sich ein Mischwald gegenseitig stützt und was passiert, wenn ein Sturm auf einen reinen Fichtenwald trifft. Wir hatten einen äußerst ereignisreichen Tag und haben dabei eine Menge über den Wald gelernt.



Die 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Susanne Tassolt

Aus der Gemeinde

Der Markt Titting gratuliert sehr herzlich:



Dem Ehepaar Wuna und Sebastian Wegrampf aus Titting zur Goldenen Hochzeit am 28.10.2021.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160, Web: www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm



Herrn Johann Beck aus Mantlach zum 80. Geburtstag am 28.10.2021.



Frau Barbara Schneider aus Heiligenkreuz zum 85. Geburtstag am 05.11.2021.



Dem Ehepaar Anna und Stefan Pfaller aus Emsing zur Diamantenen Hochzeit am 07.11.2021.



Frau Maria Anna Gebhard aus Titting zum 85. Geburtstag am 14.11.2021.

Blutspenden

Der nächste Blutspendetermin findet am 17.12.2021 von 15:00 bis 20:00 Uhr in der Schule in Titting statt. Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass/Ausweis mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

Ab 29. November gilt bundesweit für alle DRK/BRK Blutspendetermine eine 3G-Regelung

Die Sicherheit im Rahmen der Blutspende hat oberste Priorität. Eine tragende Säule ist der Schutz von Spenderinnen und Spendern auf den Terminen, ohne deren freiwilliges Engagement viele Mitmenschen keine Überlebenschance hätten.

Aufgrund der bundesweit rasant ansteigenden Neuinfektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) sowie der damit verbundenen Hospitalisierungsrate, werden die DRK/BRK Blutspendedienste ihre bisherigen, erfolgreichen Sicherheitskonzepte noch weiter verstärken.

Ab Montag, den 29. November 2021 gilt daher auch auf allen vom Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) durchgeführten Blutspendeterminen eine 3G-Regelung. Zutritt erhalten ausschließlich Menschen, die den Status **geimpft, genesen oder getestet (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden)** vorweisen können.

Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, kann der für nicht geimpfte und nicht genesene Personen erforderliche **Antigen-Schnelltest oder PCR-Test** nicht unmittelbar vor den Spendelokalitäten erfolgen.

Zur Sicherung der notwendigen Blutversorgung bittet der BSD verstärkt darum, die angebotenen Termine unter Erfüllung der 3G-Regelung in den kommenden Wochen dringend wahrzunehmen.

Das gespendete Blut selbst wird auch weiterhin nicht auf SARS-CoV-2 getestet, da das Virus nicht durch Blut oder Blutpräparate übertragen werden kann. Die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen dienen allein dem Schutz der Spenderinnen und Spender sowie der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Bestellung Naturschutzwächter

Frau Elisabeth Hecker und Herr Reinhard Vier, wurden nach einer entsprechenden Ausbildung bei der Bayerischen Akademie für Natur und Landschaftspflege (ANL) und erfolgreich abgelegter Prüfung, von Landrat Alexander Anetsberger zum 25.11.2021 zu Naturschutzwächtern für den Landkreis Eichstätt ernannt.

Frau Hecker wird für den westlichen Bereich in Titting zuständig sein und Herr Vier für den östlichen Tittinger Bereich.

Die Naturschutzwächter/innen sind für die Untere Naturschutzbehörde eine wertvolle Hilfe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie betreuen schützenswerte Naturbereiche und sollen durch Aufklärung, Beratung und Information vor Ort auf den bewussten Umgang mit der Natur hinwirken und vorbeugend Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege wecken.



Biodiversität

Insektenhotel im „Hopfgarten“ Titting

Aus dem Regionalbudget 2021 der LimesGemeinden konnten viele Kleinprojekte aus den sechs Gemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting mit Fördermitteln in Höhe von ca. 56.000 EUR realisiert werden.

Im „Hopfgarten“ in Titting konnte neben einem Sonnensegel auch ein Insektenhotel installiert werden. Über eine Infotafel sind zahlreiche interessante Informationen abrufbar und auch die Standorte der übrigen Insektenhotels in den LimesGemeinden über QR-Codes zu finden.



Vereinsnachrichten

BRK-Bereitschaft Titing



Die BRK-Bereitschaft Titing bedankt sich für die Spende eines Notfallrucksackes bei der Volksbank Raiffeisenbank.

Jagdgenossenschaft Titting

Zahlreiche Jagdgenossen mit Partnerinnen beteiligten sich an der Grenzbegehung, zu der die Tittinger Jäger einladen. Die ca. 10km lange Wanderung fand bei herrlichen

tem Wetter statt und bot Gelegenheit sich über Jagd und Naturschutz auszutauschen. Auch eine Kaffeepause durfte natürlich nicht fehlen.



Ursula Rudingsdorfer

FSG Titting

In die Landeshauptstadt München musste das Tittinger Bundesligateam reisen, um auf den Ständen des „Bund München“ gegen die Heimmannschaft den „halben Wettkampftag“ zu bestreiten, das bedeutet, dass nur 1 Wettkampf geschossen wurde. Trainer Markus Grinzinger formte ein schlagkräftiges Team, das die Ligavorhaben der 2G Regeln erfüllte. Betreuer Richard Eder erwartete einen starken Schlagabtausch, der sich auch bewahrheitete. Die Tittinger Schützen gingen mit voller Euphorie in den Wettkampf, was ihnen aber auch die Heimmannschaft des Bundes München gleichtat. Die Meyton Anzeige zeigte in rascher Abwechslung an, welche Mannschaft den Vorteil hatte. Ferdinand Rudingsdorfer auf Position fünf, konnte mit 394 Ringen glänzen und einen sicheren Sieg nach Hause fahren, obwohl sich seine Gegnerin in den Mittelserien mächtig wehrte. Tina Brückmann, die auf Position vier die Tittinger Farben vertritt, ging stark in den Wettkampf und musste von Serie zu Serie Federn lassen, so dass Ihre 387 Ringe nicht für einen Mannschaftspunkt reichten. In der Mittelpaarung zeigte Laura Seybold ihr Können und konnte in kurzer Zeit 394 Ringe auf die Scheiben bringen. Ihre Gegnerin, Michaela Walo, die wiederum einen Stammplatz in der ersten Bundesligamannschaft des Bund München kämpfte, schoss unbeirrbar Zehn um Zehn und war mit 395 Ringen knappe Siegerin in diesem Derby. Die Slowakin Daniela Peskova-Demjen war in dieser Saison zum ersten Mal für Titting an der Barke, ging etwas zögernd in den Wettkampf, war jedoch immer etwas ihrer Gegnerin voraus, so dass sie mit 393 Ringen einen weiteren Punkt einfahren konnte. Auf Position eins war Rupert Bauernfeind seinem Gegner immer etwas voraus, jedoch verlor er an Tempo und Sicherheit, was ihm Ringgleich 391 Ringe einbrachte. Dem Stechschuss konnte er der Zehn des Gegners nur eine Neun entgegensetzen. So war diese Partie an Spannung nicht zu überbieten und das Tittinger Team hatte mit 1959 einen neuen Saisonrekord erreicht, jedoch der verdiente Sieg für diese Leistung blieb aus. So sind die Anlautertaler auf Platz 4 in der Tabelle zu finden und bereiten sich auf den nächsten Wettkampf am 5.12.2021, der wieder in Morsbach ausgetragen wird, vor. An diesem Wettkampftwochenende war ersichtlich, dass eine Mannschaft gar nicht

antrat und zwei Mannschaften mit vielen Ersatzschützen gespickt an den Stand gegangen sind. Da die Wettkämpfe nach 2G Regeln absolviert werden, kann hier die eine oder andere Mannschaft personellen Ausfall haben. Tittings Ligaverantwortlicher Richard Eder hofft jedoch, dass die Liga-Runde zu Ende geschossen wird, da die Grundlagen 2G für „Bundesligavereine“ machbar sein müssen.



„Die Mannschaft der FSG Titting schaffte mit 1959 einen neuen Saisonrekord was jedoch nicht zum Sieg reichte v. l. n. r. Rudingsdorfer Ferdinand (394) Brückmann Tina (387) Eder Richard (Betreuer), Peskova-Demjen Daniela (393) Seybold Laura (394) Grinzinger Markus (Trainer) und Bauernfeind Rupert (391)“

Richard Eder, FSG Titting

Pfarr- und Gemeindebücherei

Gewinner „Ferienlesebuch-Aktion“



Im Rahmen der Aktion „Ferienlesebuch“ der Pfarr- und Gemeindebücherei Titting wurden nun die drei Gewinner ausgelost.

Das Büchereiteam überreichte Mattea Harrer, Ann-Kathrin Meier und Lena Portner jeweils ein Buchgeschenk.

Bilderbuchkino

Großen Anklang fand das Bilderbuchkino für Kids, zu der das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei Titting Kinder im Alter von 4-8 Jahren einlud. Zahlreiche Kinder

lauschten gebannt den Geschichten und durften anschließend mit dem Team der Bücherei noch basteln und sich mit Muffins stärken.



Kinderbuchempfehlung für Dezember

Endlich Ferien! Seppi, seine Familie und etliche Freunde fahren nach Italien in den Urlaub. Seppi und seine Freunde träumen von einem richtig chilligen Urlaub. Aber auch im Urlaub kommt es zu unzähligen Problemen mit unrelaxten Müttern, stressenden Nachbarn und nervigen Gästen. Doch Seppi und seine Freunde meistern alle Hürden und können sich vom stressigen Alltag erholen.



Endlich ein neuer Seppi-Comicroman vom Preither Autor Hans-Peter Schneider.

Wie gewohnt strapaziert er die Lachmuskeln seiner jungen Leser gewaltig.

Ursula Rudingsdorfer, Bücherei Titting

Krimiempfehlung für Dezember

Mord im neuen Eichstätter Nobelviertel! Für Hauptkommissar Pallasch und sein Team beginnt ein schwieriger Fall, der weit in die Vergangenheit eintaucht. Für das Ermittlerteam beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn es werden noch weitere Morde angekündigt.

Dieser Krimi von Denis Nowak ist ein rasantes, spannendes Buch und nichts für schwache Nerven. Durch die Regionalität kennt der Leser alle Schauplätze und macht es dadurch noch lesenswerter.



Ursula Rudingsdorfer, Bücherei Titting



Informationen anderer Behörden und Institutionen

Der Naturpark blüht auf – für mehr Biodiversität im Altmühltal

Das LEADER-Projekt „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“ ließ in vielen Gemeinden im Naturpark Altmühltal in Zusammenarbeit mit den Bauhöfen rund 4 ha artenreiche Blumenwiesen entstehen.

Eichstätt. Wer in den letzten Monaten aufmerksam im Naturpark Altmühltal unterwegs war, konnte in etlichen Gemeinden bunte Wiesen entdecken, in denen sich die Insekten tummelten. Diese Flächen entstanden im Zuge des LEADER-Projekts „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“, das von September 2019 bis August 2021 erfolgreich unter der Federführung der LAG Altmühl-Donau in Kooperation mit drei weiteren LAGs und dem Naturpark Altmühltal e.V. durchgeführt wurde. Dabei entstanden insgesamt etwa 60 naturnahe Flächen auf rund 4 ha in 28 beteiligten Gemeinden.

Untermauert in einem Theorieteil mit drei Schulungen und begleitet von mehreren Vor-Ort-Terminen mit den Biologen Weiß & Weiß aus Kirchheim/Ries wurden Flächen in den Gemeinden ausgesucht und durch die Bauhöfe angelegt. Dabei ergaben sich auch positive Verbindungen zwischen den einzelnen Gemeinden zum Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Nutzung von Geräten. Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit wurden im Zuge des Projektes Infotafeln an den Blühflächen aufgestellt und in den Gemeinden Flyer und Samentütchen verteilt. Zur Einbeziehung der Schulen diente ein Mitmachpaket zum Thema Wiese, das an interessierte Schulen verschickt wurde.

Ziel des Projekts war es, die Kommunen fachlich bei der nachhaltigen Anlage von innerörtlichen Blühflächen zu unterstützen, miteinander zu vernetzen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Christoph Würflein, Geschäftsführer des Naturpark Altmühltal e.V. sagte dazu: „Wir wollen einen Beitrag leisten, um den Rückgang der biologischen Artenvielfalt zu stoppen und mit einem nachhaltigen Konzept Lebensraum für heimische Insekten zu schaffen.“ Bereits seit einiger Zeit legen mehrere Gemeinden im Naturpark artenreiche Wiesen und naturnahe Grünflächen an, mit oft gutem Erfolg. Doch mancher Anfang kann auch schwer sein. Bauhofleiter Bernd Salfner aus Langenaltheim zeigte sich deshalb begeistert: „Wir haben auch schon vorher versucht, Blühflächen zu entwickeln. Aber erst durch die Schulungen haben wir konkrete Handlungsschritte dazu erhalten, wie man Blühvielfalt ohne großen Aufwand erreicht. Das wollen wir auch in Zukunft auf geeigneten Flächen umsetzen.“

Der Leiter des Bauhofs Eichstätt, Konrad Ablaßmeier fand es sehr beeindruckend, dass mit verhältnismäßig wenig Veränderung sehr viel für die Natur getan werden kann. Er erhält von den Bürgern regelmäßig Feedback dazu: „Auch in der Bevölkerung findet ein Umdenken statt. Die Veränderung der Flächen fällt auf und die Bürger sehen und verstehen den Nutzen für die Umwelt.“ Ablaßmeier

will dabei auch mit gutem Beispiel für Privatpersonen vorangehen: „Vielleicht wird jemand dazu inspiriert, auch seinen Privatgarten naturnah zu pflegen.“

Christa Boretzki, die das Projekt koordinierte und betreute, dankt allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung: der hochqualifizierten Beratung von Herrn und Frau Weiß, den beiden LAG-Managerinnen Lena Deffner und ihrer Nachfolgerin Susanne Unger, die maßgeblich an der guten Abwicklung des Projektes beteiligt waren, den weiteren beteiligten LAGs Altmühl-Jura, Altmühlfranken, Monheimer Alb-Altmtühl-Jura, den teilnehmenden Gemeinden mit ihren BürgermeisterInnen und allen voran den Bauhof-MitarbeiterInnen: „Die tollen Blühflächen haben wir den MitarbeiterInnen zu verdanken, die sich engagiert um Bodenvorbereitung und Ansaat gekümmert haben und die Flächen pflegen!“ Sie freut sich über das große Interesse der Kommunen und hofft auf viel weiteres naturnahes Grün in den kommenden Jahren.



Zwei Bauhof-Mitarbeiter bereiten die Flächen am Hofgarten in Eichstätt vor.



Blütenpracht auf der Fläche am Hofgarten in Eichstätt mit blau blühenden Natternköpfen, Margeriten, Weißer Lichtnelke und gelbem Klappertopf im Juli 2021.

Vi.S.d.P: Verein Naturpark Altmühltal (Südl. Frankenalb) e.V., Geschäftsstelle, Notre Dame 1, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/9876-43, verein@naturpark-altmuehlal.org

Wassergebühren der Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe – Ortsteil Großnottersdorf!



Die Fälligkeit für die Vorauszahlungsbeträge der Wassergebühren ändert sich ab 2022 auf folgende ¼-jährliche Termine: 15. März, 15. Juni und 15. September. Vor dem Jahreswechsel erfolgt dann die Jahresrechnung. Für die

Abnehmer, die uns ein SEPA-Mandat erteilt haben, erfolgt diese Umstellung automatisch. Alle anderen Abnehmer bitten wir, dies bei ihren Daueraufträgen bzw. Überweisungen zu beachten! Bei Rückfragen steht Ihnen die Verwaltung des Zweckverbandes unter Tel: 08463 1770 gerne zur Verfügung.

Vortragsreihe LimesGemeinden



Flüssiges Gold für Germanien: Wie Olivenöl durch die Welt geschifft wurde

Wie kam das Olivenöl in die römischen Provinzen? Dieser Frage ging der Althistoriker Christoph Schäfer in seinem Vortrag „Flüssiges Gold für Germanien – wie das Olivenöl durch die Welt geschifft wurde“ auf den Grund. Schäfer, gilt als einer der führenden Experten im Bereich der antiken Schifffahrt. Der besondere Schwerpunkt seiner Arbeit liegt dabei auf der experimentellen Archäologie und der Rekonstruktion römischer Schiffe. Er hat bereits drei voll funktionsfähige römische Frachtsegelschiffe nachgebaut und auch zu Wasser gelassen. Dazu gehört eine „Prahm“, also eine flache Fähre zum Transport von Waren, die er anlässlich des Welterbetages 2017 in Kipfenberg präsentierte.

Gut 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der LimesGemeinden und des Römer und Bajuwaren Museums Kipfenberg im Rahmen der Vortragsreihe „Leben am Limes“ nach Altmannstein an die Ignaz-Günther Grund- und Mittelschule gefolgt. Sie erfuhren von Christoph Schäfer, wie ausgefeilt die Schifffahrt bereits vor 2000 Jahren – also zur Zeit des Römischen Reiches war -, um Handel in den römischen Provinzen zu betreiben. Der Althistoriker stellte anschaulich dar, dass insbesondere die Versorgung der Legionäre, der Zivilbevölkerung sowie der Handwerker mit Olivenöl, Oliven oder auch Wein notwendig gewesen sei. Funde der immer gleich gebauten Amphoren weisen darauf hin, dass das Olivenöl hauptsächlich aus der spanischen Provinz Baetica, dem heutigen Andalusien, stammte. Die landestypischen, bauchigen Keramikgefäße hatten ein Eigengewicht von 30 Kilogramm und fassten 70 Liter Olivenöl, berichtete Schäfer. Als günstigstes Transportmittel für diese Waren erwies sich eben das Schiff. In seinen Experimenten und seiner Forschung ging der Wissenschaftler mit seinem Team unter anderem der Frage nach, welche Route die Seeleute nahmen, welche Form und Eigenschaften die Schiffe hatten und wie der Handel organisiert wurde. Sowohl der Weg über den Atlantik bis zur Rheinmündung in den Niederlanden als auch die Mittelmeer-Route bis zur Rhone-Mündung bei Arles in Frankreich wurden dabei genau beleuchtet. Die Orte der geborgenen Schiffswracks ließen nicht nur auf die unterschiedliche Bauweise schließen, sondern auch darauf, dass beide Routen genutzt wurden. Im Anschluss an den Vortrag gab es zahlreiche Fragen aus dem sehr interessierten Publikum, wie beispielsweise zum „bargeldlosen Zahlungsverkehr“ im Römischen Reich, die der Professor fachkundig und ausführlich beantwortete. Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden und erster Bürgermeister des

Marktes Kipfenberg sowie Bernhard Arbesmeier, zweiter Bürgermeister des Marktes Altmannstein, dankten dem versierten Referenten für den aufschlussreichen Einblick in die Erforschung des Handels und der Logistik im Römischen Reich. All dies trage dazu bei, das Leben der Menschen am Limes vor 2000 Jahren immer besser zu verstehen. Die Besucher konnten nach dem Vortrag bei Ruth Wallmann andalusisches Olivenöl ersteinen, das der Verein der Freunde der Naturparke Sierre de Maria und Altmühltal e. V. aus dieser Region bezieht. (Text: Sabine Lund/LimesGemeinden)



Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden und 1. Bürgermeister des Marktes Kipfenberg (zweiter von links), Bernhard Arbesmeier, 2. Bürgermeister des Marktes Altmannstein (rechts) sowie Richard Feigl (links) Rektor der Ignaz Günther Grund- und Mittelschule Altmannstein, dankten dem Althistoriker Prof. Dr. Christoph Schäfer, Universität Trier, für den interessanten Vortrag über die ausgefeilte Logistik, mit der Soldaten in den Provinzen des Römischen Reiches mit Olivenöl und auch anderen Gütern versorgt wurden. (Bild: Sabine Lund)

Der Niedergermanische Limes: Der Weg zum UNESCO Welterbe – Verfahren

Der Rhein bildete am nordwestlichen Rand des römischen Reiches eine „nasse“ Grenze. Am 27. Juli dieses Jahres wurde dieser Abschnitt nach mehr als 15-jähriger Forschungsarbeit als „Niedergermanischer Limes“ zum UNESCO Welterbe erklärt. Er verläuft auf einer Strecke von 385 Kilometern von Rheinlandpfalz bis in die Niederlande und ist Teil des transnationalen Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches“. Wie der Weg zur Ernennung zum Welterbe verlief, was die Denkmäler auf diesem Abschnitt auszeichnet und welche Forschungsergebnisse die Archäologen überraschten, darüber berichteten Erich Claßen, Leiter des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege Rheinland und der für diesen Abschnitt zuständige Limeskoordinator Steve Bödecker im Rahmen der Vortragsreihe „Leben am Limes“. Claudia Stougard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museums freute sich, dass die Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit den LimesGemeinden erneut stattfinden kann und begrüßte zum ersten Vortrag die beiden herausragenden Archäologen im Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg. Claßen berichtete, dass der niedergermanische Limes aufgrund seiner frühen Entwicklung sowie der einmaligen römischen Militäranlagen entlang einer sich ständig verändernden Flusslandschaft hervorhebt. Das Grenzsystem der Römer verband etwa 30 Kastelle und Wachttürme miteinander, die sich wie auf einer Kette aufgezogen entlang des Rheins befanden. Dazu gehören die



großen Legionslager in Bonn, Neuss, Xanten und Nijmegen (Niederlande). Steve Bödecker erklärte, dass die Archäologen mit modernen Forschungsmethoden, wie dem Magnetometer, eine Vielzahl an sogenannten „Marschlager“ rund um die Legionslager entdeckten. „So eine Konzentration gibt es nicht noch einmal im Römischen Reich“, erklärte der Limeskoordinator begeistert. Die Marschlager hätten die Römer zur Ausbildung ihrer Legionäre genutzt. Die militärischen Anlagen mit den zivilen Strukturen im Hintergrund sollten das Imperium gegen germanische Einfälle schützen. Es diente ebenfalls zur Überwachung des Schiffs- und Landverkehrs auf einer der wichtigsten Handelsrouten. Den Archäologen liegt auch die Vermittlung der Denkmäler und ihrer Geschichte am Herzen. Neben dem Archäologischen Park Xanten (APX) würden nun viele innovative kommunale Initiativen gestärkt, die den geschichtlichen Zusammenhang nicht nur auf Infotafeln deutlich machen würden, informierte Bödecker. Wie hier in der Region kann man auch am Niederrhein entlang des Limesradweges auf über 400 Kilometern die Welterbestätten entdecken. Der Vortrag der beiden leidenschaftlichen Archäologen hat jedenfalls Lust darauf gemacht. (Text: Sabine Lund/LimesGemeinden)



Die Archäologen Steve Bödecker und Erich Claßen (von links) begeisterten mit ihrem Vortrag über den Niedergermanischen Limes. Sie überreichten Claudia Stougaard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg, und Sabine Lund, Koordinatorin der Limes-Gemeinden, die aktuellen Veröffentlichungen zur Geschichte des Niedergermanischen Limes. (Bild: Sabine Lund/LimesGemeinden)

Kreisjugendring Eichstätt

Der Kreisjugendring Eichstätt, des Bayerischen Jugendrings, KdöR sucht ab sofort 1 Mitarbeiterin für Reinigung und Küche

Für unser Jugendübernachtungshaus Alte Schule Morsbach im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Die



durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 7 Stunden und ist unter anderem auch an Sonntagen zu erbringen. Die Vergütung erfolgt nach dem TvöD – VKA.

Bewerbungen senden Sie bitte an den Kreisjugendring Eichstätt, Schönfelder Str. 16, 85132 Schernfeld oder an bewerbung@kjr-ei.de. Bei Fragen wenden Sie sich unter der Telefonnr. 08422/99633 42 an den Geschäftsführer, Herrn Peter Kracklauer.

Zensus 2022 – Erhebungsbeauftragte werden gesucht!

Im Jahr 2022 wird durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder gemeinsam mit den Kommunen die größte Bevölkerungsumfrage Deutschlands – der Zensus – durchgeführt.

Stichtag des Zensus ist der 15. Mai 2022. Die Befragungen der Haushalte im Rahmen der Stichprobe finden dann bis einschließlich 15. August 2022 statt. Es werden 16% der Bürgerinnen und Bürger befragt werden. Die Haushalte werden im Vorfeld per Terminankündigungsschreiben informiert, dass sie durch Zufallsprinzip für die Stichprobe ausgewählt wurden. Nach dem Zensusgesetz besteht Auskunftspflicht.

Von Mai bis August werden im Landkreis Eichstätt etwa 230 Interviewerinnen und Interviewer, sogenannte Erhebungsbeauftragte, im Rahmen der Haushaltebefragungen bei Privatpersonen und in Wohnheimen eingesetzt und führen dort die Interviews mit den Auskunftspflichtigen vor Ort durch. Die dabei erhobenen Daten dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden und sind durch umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen geschützt. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

Wer als Interviewerin oder Interviewer aktiv am Zensus 2022 mitwirken möchte, kann sich bereits jetzt vormerken lassen. Auf der Homepage des Landkreises Eichstätt unter <https://www.landkreis-eichstaett.de/zensus2022/> ist ein entsprechendes Kontaktformular hinterlegt. Hier erhalten alle Interessentinnen und Interessenten auch weitere Informationen zum Zensus 2022.

Bei Fragen steht Christoph Riepl als Zensusbeauftragter für den Landkreis Eichstätt telefonisch unter der 08421/70-599, oder per Mail (zensus@lra-ei.bayern.de) gerne zur Verfügung.

EIBNER REGNATH
25 JAHRE PERFORMANCE

NEUE HAUSTÜR?
JETZT NOCH BAFA-ZUSCHUSS
FÜR RENOVIERUNG SICHERN!

WIR WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN

WWW.EIBNER-REGNATH.DE 08462 / 9424 - 0

Mitteilungen

 Projekte, Veranstaltungen, Aktuelles

REGIONALMANAGEMENT

Wohnmodelle der Zukunft

Das Regionalmanagement von Altmühl-Jura veranstaltet am 08.12.2021 um 17:30 Uhr eine digitale Veranstaltung zum Thema „Wohnmodelle der Zukunft“. Das Thema hat angesichts der klassischen Herausforderungen des ländlichen Raumes wie Überalterung der Bevölkerung, steigende Preise, hohe Zahl an Einfamilienhäusern, etc. eine hohe Relevanz für die zwölf Altmühl-Jura Gemeinden.

Im Zuge der Veranstaltung sollen Fragen wie: Wie kann Wohnen in der Region in Zukunft aussehen, sodass man allen Generationen gerecht wird? Welche Wohnmodelle (wie z.B. gemeinschaftliche Wohnformen) können dies leisten? Wie kann sich die Zivilgesellschaft einbringen? Welche Handlungsspielräume haben Kommunen? seitens der Expert/innen die wir für die Veranstaltung gewinnen konnten, beantwortet werden.

Die Anmeldung erfolgt digital über unsere Homepage: www.altmuehl-jura.de.



Ausbildungsbroschüre 2022

Noch im Dezember 2021 wird die Neuauflage der Ausbildungsbroschüre für das Jahr 2022 veröffentlicht. Mit dabei sind 48 Firmen der Region, darüber hinaus noch zwei weitere sowie Unterstützer wie der Arbeitskreis SchuleWirtschaft, die IHK Nürnberg und die Eichstätter Pflegeschulen an der HWA.



Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende. Wir wünschen allen Lesern ein glückliches Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund.



LAG-MANAGEMENT

LEADER-Förderperiode vor Schlusspunkt

Eine Antragstellung für LEADER-Projekte ist noch bis Ende nächstes Jahr möglich. Um entsprechenden Vorlauf für die Erarbeitung von Anträgen zu haben, sollten neue Projektideen bis spätestens Mitte 2022 bei der Geschäftsstelle angemeldet werden. Bisher wurden 39 Projekte im Lenkungsausschuss beschlossen, 36 davon sind schon bewilligt, 17 bereits abgerechnet. Das bedeutet in Zahlen eine bewilligte Fördersumme von 1,364 Mio. € und eine Gesamtinvestitionssumme von 4,032 Mio. € seit Mitte 2015.

Unterstützung Bürgerengagement - Aktuelles



Im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ wurden inzwischen die ersten Maßnahmen umgesetzt: Der Zeller Stockclub hat Startequipment für Nachwuchssportler angeschafft und bietet in diesem Zusammenhang auch Möglichkeiten für ein Schnuppertraining an (Foto: Zeller Stockclub 1981 e.V.).



Für das vorgeschichtliche Erlebnisdorf Alcmona an der Dietfurter Schleuse wurden authentische Sitzmöbel für den gut besuchten Außenbereich angeschafft (Foto: Alcmona e.V.).





CHRISTMAS



LOADING

HP Pavilion 15,6"

Gaming Notebook

Intel Core i5-10300H
16 GB Arbeitsspeicher
NVIDIA GeForce GTX 1650 Ti
512 GB NVMe SSD Speicher

990 €

Abholpreis
Zustand: Demo/Renew

HP EliteBook 840 G4

Business Notebook

Intel Core i5-7300U
8 GB Arbeitsspeicher
256 GB NVMe SSD Speicher

350 €

Abholpreis
Zustand: gebraucht,
professionell wiederaufbereitet

AMD Ryzen

Gaming PC

z. B. mit AMD Ryzen Prozessor,
NVIDIA GeForce Gaming Grafik,
und schnellem SSD Speicher

ab **660 €**

Abholpreis
Zustand: neu



Office PCs
ab **200 €**

Work-
stations
ab **350 €**

Notebooks
ab **280 €**

Konfigurieren Sie online Ihren Wunsch-PC:

www.workstation4u.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Industriegebiet Preith!

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Unser Expertenteam steht Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Um vorherige telefonische Vereinbarung wird gebeten.

In unserer Ausstellung finden Sie Notebooks und Workstations für jeden Einsatzbereich **sofort zum Mitnehmen**.

Oder Sie lassen sich Ihren Wunsch-PC zusammenstellen.



www.workstation4u.de



Workstations



Notebooks



Gaming-PCs



Hardware



Monitore

Preith, Am Dörrenhof 22, 85131 Pollenfeld | Telefon 08421 93598-0 | E-Mail: info@workstation4u.de | www.workstation4u.de

Alle Aktionspreise in € je Stk. inkl. MwSt. bei Abholung. Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Technische Änderungen/Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Produktabbildungen können abweichen. Die genannten Markennamen sind nicht Eigentum der Solarbayer GmbH.